



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 19. August 2026 – ו' אלול תשפ"ו

Ki Teze – Vierte Alija

לֹא־תִתֵּעַב אֲדָמִי כִּי אֶחָיֶךָ הוּא לֹא־תִתֵּעַב מִצְרִי כִּי־גֵר הָיִיתָ
בְּאֶרֶץ־וְ:

23:8

Du sollst nicht verabscheuen den Edomi, denn dein Bruder ist er; du sollst nicht verabscheuen den Mizri, denn ein Fremder warst du in seinem Land.

Du sollst nicht verabscheuen den Edomi

Du sollst den Edomi nicht ganz verabscheuen, obwohl du Grund dafür hättest, ihn zu verabscheuen, weil er gegen dich mit dem Schwert entgegengog. [Raschi]

dein Bruder ist er: Nachkomme von Awraham und Jizchak.
[Bechor Schor]

du sollst nicht verabscheuen den Mizri

Du sollst den Mizri nicht vollkommen verabscheuen, obwohl sie eure männlichen Neugeborenen in den Fluss warfen. Und warum? Weil sie euch in der Zeit der Not Gastfreundschaft gewährten. Deshalb (nächster Vers): „Kinder, die ihnen geboren werden in der dritten Generation ...“ [Raschi]

בָּנִים אֲשֶׁר־יִוָּלְדוּ לָהֶם דֹּר שְׁלִישִׁי יָבֹא לָהֶם בְּקֶהֱל יְהוָה:

9

Kinder, die ihnen geboren werden in der dritten Generation, dürfen von ihnen in die Gemeinde des Ewigen kommen.

Kinder, die ihnen geboren werden in der dritten Generation

Aber andere Völker dürfen sofort kommen. Aus dem lernst du, dass wer einen Menschen zur Sünde verleitet, ihm mehr schadet, als wenn er ihn tötet. Wenn er ihn tötet, tötet er ihn in dieser Welt. Wenn er ihn aber zur Sünde verleitet, treibt er ihn aus dieser und aus der Kommenden Welt. Darum wurde das Volk Edom, das ihnen mit dem Schwert entgegenging, nicht verabscheut, und ebenso die Mizrim, die sie versenkten. Jene aber, die sie zur Sünde verleiteten, wurden verabscheut. [Raschi]

Wenn das Lager gegen deine Feinde auszieht, dann hüte dich vor allem Bösen.

Wenn das Lager ... auszieht, dann hüte dich vor allem

Bösen: weil der Ankläger in der Stunde der Gefahr anklagt.

[Raschi]

כִּי־יְהִי בְךָ אִישׁ אֲשֶׁר לֹא־יְהִי טָהוֹר מִקֶּרֶה־לַיְלָה וַיֵּצֵא אֶל־מַחֲוֶיז לַמַּחֲנֶה לֹא יָבֹא אֶל־תּוֹךְ הַמַּחֲנֶה:

11

Wenn ein Mann unter dir ist, der durch einen Vorfall der Nacht nicht rein ist, dann soll er nach draußen vor das Lager hinausgehen. Er darf nicht in das Lager hineinkommen.

durch einen Vorfall der Nacht: der Vers spricht so, wie es gewöhnlich vorkommt. [Raschi]

dann soll er nach draußen vor das Lager hinausgehen:

das ist ein Gebot (מִצְוַת עֲשֵׂה). [Raschi]

Er darf nicht in das Lager hineinkommen: das ist ein Verbot (מִצְוַת לֹא תַעֲשֶׂה). Er darf nicht ins Lager der Leviim kommen und sicher nicht ins Lager der *Schechina*. [Raschi]

וְהָיָה לַפְּנוֹת־עֶרֶב יִרְחַץ בַּמַּיִם וְכָבֹא הַשֶּׁמֶשׁ יָבֹא אֶל־תּוֹךְ הַמַּחֲנֶה:

12

Und es soll geschehen, gegen Abend soll er sich im Wasser einer Mikwe untertauchen, und wenn die Sonne untergegangen ist, darf er wieder ins Lager kommen.

gegen Abend

Kurz vor dem Sonnenuntergang taucht er in der Mikwe unter; denn ohne Sonnenuntergang (הָעֶרֶב הַשֶּׁמֶשׁ) wird er nicht rein.

[Raschi]

Und du sollst einen Ort haben außerhalb des Lagers, dort kannst du hinausgehen.

Und du sollst einen Ort haben

וַיֵּד תְּהִיָּה לָךְ bedeutet, wie Targum Onkelos sagt וְהָיָה לְךָ „du sollst einen Ort haben“. Ebenso (Bam. 2:17 יֵדוּ אִישׁ עַל יְדוֹ „ein jeder an seinem Ort“. [Raschi]

außerhalb des Lagers: außerhalb der Wolke. [Raschi]

וַיֵּתֵד תְּהִיָּה לָךְ עַל־אֲזִנֶּךָ וְהָיָה בְּשִׁבְתְּךָ חוּץ וְחִפְרָתָהּ בָּהּ וְשִׁבְתָּ
וְכִסִּיתָ אֶת־צִאֲתָךְ:

Und eine Schaufel sollst du bei deinem Gerät haben. Und es soll geschehen, wenn du dich draußen hinsetzt, dann sollst du ein Loch damit graben und deine Ausscheidung zudecken.

Und eine Schaufel sollst du bei deinem Gerät haben: außer deinen anderen Gebrauchsgegenständen. [Raschi]

Gerät

Das Wort אֲזִנֶּךָ bedeutet „Waffe“. [Raschi]

כִּי יִהְיֶה אֱלֹהֶיךָ מִתְּהַלְּךָ בְּקֶרֶב מַחֲנֶךָ לְהַצִּילְךָ וּלְתַת אִיבֶיךָ
לְפָנֶיךָ וְהָיָה מַחֲנֶיךָ קָדוֹשׁ וְלֹא־יֵרָאֶה בָּךְ עֲרוֹת דָּבָר וְשִׁב
מֵאַחֲרֶיךָ:

Denn der Ewige, dein G-tt, begleitet dich in deinem Lager, um dich zu retten und deine Feinde vor dir hinzugeben. Und dein Lager soll heilig sein, dass Er nichts Anstößiges bei dir sehe und sich von dir abwende.

dass Er, G-tt, nichts Anstößiges bei dir sehe. [Raschi]

Einen Sklaven, der sich vor seinem Herrn zu dir rettet, sollst du seinem Herrn nicht ausliefern.

nicht ausliefern

לֹא תִמְסֹר עֶבֶד עַמּוּמִין לִיד רַבּוּנִיהּ, wie der Targum sagt, du sollst nicht einen jüdischen Sklaven ausliefern, der bei einem Götzendiener war.

Andere Erklärung: sogar den kna'anischen Sklaven eines Juden, der vom Ausland nach Eretz Israel geflohen ist (Gittin 45a).

[Raschi]

עִמּוֹ יֵשֵׁב בְּקֶרְבְּךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ בְּטוֹב לוֹ
לֹא תוֹנֶנּוּ:

Bei dir soll er wohnen, in deiner Mitte, an dem Ort, den er wählen wird, in einem deiner Tore, wo es ihm gut ergeht; du sollst ihn nicht kränken.

in einem deiner Tore: in einer deiner Städte.

wo es ihm gut ergeht: wo er seinen Lebensunterhalt findet.

[Sifre]

לֹא־תִהְיֶה קְדֻשָּׁה מִבְּנוֹת יִשְׂרָאֵל וְלֹא־יִהְיֶה קֹדֶשׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Unter den Töchtern Israels darf es keine geben, die der Unzucht geweiht ist, und unter den Söhnen Israels darf es keinen der Unzucht Geweihten für gleichgeschlechtlichen Kontakt geben.

darf es keine geben, die geweiht ist

קְדֻשָּׁה bedeutet preisgegeben (מִפְקָרֶת), geweiht (מִקְדָּשֶׁת) und bestimmt (מִזְמָנֶת) zur Unzucht. [Raschi]

unter den Söhnen Israels darf es keinen Geweihten geben:

der zum gleichgeschlechtlichen Kontakt mit Männern bestimmt ist.

Onkelos übersetzt לֹא תִהְיֶה אִתָּתָא מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְגִבְרָ עֶבֶד „eine Frau von den Töchtern Israels darf nicht einem Sklaven angehören“.

Eine solche wäre ebenfalls der Unzucht geweiht, da eine Eheschließung zwischen ihm und ihr keine Gültigkeit hat (שְׂאִין קְדוּשָׁין תּוֹפְסִין לוֹ בָּהּ). Denn jene sind mit Eseln verglichen, so heißt es (Ber. 22:5) נָשְׁבוּ לָכֶם פֶּה עִם הַחֲמוֹר „bleibt hier bei dem Esel“, und die Gemara (Kiduschin 68a) legt es aus עַם הַדּוֹמָה עִם הַחֲמוֹר, ein Volk, das einem Esel gleicht.

Den zweiten Teil des Verses übersetzt Onkelos וְלֹא יִסֵּב גִּבְרָא

מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִתָּתָא אָמַר „es nehme nicht ein Mann von den Kindern Israel eine Sklavin zur Frau“. Auch er würde durch sie der Unzucht geweiht, denn jeder Verkehr mit ihr wäre Unzucht, da eine Eheschließung zwischen ihm und ihr keine halachische Gültigkeit hat. [Raschi]

לֹא־תָבִיא אֶתֶּנָּן זֹוֹנָה וּמַחִיר כָּלֵב בֵּית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְכָל־נָדָר כִּי
תֹעֲבַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ גַּם־שְׁנֵיהֶם:

Du darfst nicht einen Gegenstand, der diene als **Bezahlung einer Prostituierten, und** einen Gegenstand, der diene als **Kaufpreis eines Hundes bringen in das Haus des Ewigen, deines G-ttes, für irgendein Gelübde (Neder). Denn beide sind ein Gräuel für den Ewigen, dein G-tt.**

Bezahlung: wenn er als Bezahlung ein Lamm gibt, dann ist es zum Opfer (*korban*) untauglich. [Raschi]

Kaufpreis eines Hundes: wenn er für einen Hund ein Lamm eingetauscht hat. [Raschi]

Denn beide

גַּם שְׁנֵיהֶם, wörtl. „auch beide“. Das fügt auch ihre Veränderung hinzu, wenn er zum Beispiel aus Weizen Mehl gemacht hat (Temura 30b). [Raschi]

לֹא־תִשִּׁיךְ לְאָחִיךָ נֶשֶׁךְ בְּסֶךְ נֶשֶׁךְ אֶכֶּל נֶשֶׁךְ כָּל־דָּבָר אֲשֶׁר יִשָּׂה:

Zahle deinem Bruder keinen Zins, Zinsen an Geld, Zinsen an Essen, Zinsen von irgendeiner Sache, die verzinst werden kann.

Zahle keinen Zins

לֹא תִשִּׁיךְ לְאָחִיךָ נֶשֶׁךְ בְּסֶךְ, wörtl. „du sollst deinen Bruder nicht mit Zinsen beißen“. Das ist eine Verwarnung für den Schuldner, dass er dem Gläubiger keinen Zins zahle. Außerdem steht eine Verwarnung für den Gläubiger (Waj. 25:37) אֶת בְּסֶפֶךְ לֹא תִתֵּן „dein Geld gib ihm nicht gegen Zins“. [Raschi]

Zinsen an Essen: indem er etwa ein Sea Weizen leiht, unter der Abmachung eineinhalb Sea zurückzugeben.

לִנְכַרִי תִשִּׂי וְלֹאֲחִיד לֹא תִשִּׂי לְמַעַן יְבָרְכְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל מְשָׁלְחֵי יָדְךָ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה בָּא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ:

Dem Nichtjuden darfst du Zinsen zahlen, aber deinem Bruder darfst du keine Zinsen zahlen; damit dich der Ewige, dein G-tt, segne in allem Besitz deiner Hand in dem Land, wohin du kommst, es in Besitz zu nehmen.

Dem Nichtjuden darfst du Zinsen zahlen: aber nicht deinem Bruder. Ein Verbot, das aus einem Gebot hervorgeht, ist ein Gebot (עֲשֵׂה, עֲשֵׂה); somit übertritt er hier zwei Verbote und ein Gebot (Bawa Mezia 70b). [Raschi]

Besitz deiner Hand

מְשָׁלְחֵי יָדְךָ sind die materiellen Güter des Menschen, über die er mit freier Hand verfügen kann. [HaKtaw we-haKabbala]

כִּי־תֵדֵר נָדָר לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תֵאָחֵר לְשַׁלְּמוֹ כִּי־דָרֵשׁ יִדְרֹשְׁנוּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִעֲמֹךְ וְהָיָה בְּךָ חַטָּא:

Wenn du ein Gelübde (Neder) ablegst, ein Opfer zu bringen für den Ewigen, deinen G-tt, dann verspäte dich nicht mit seiner Erfüllung, denn der Ewige, dein G-tt, wird es von dir fordern, und es würde eine Sünde auf dir sein.

verspäte dich nicht mit der Erfüllung

יִמְנוּ, wörtl. verspäte nicht, es zu zahlen. Du hast drei Wanderfeste lang Zeit (שְׁלֹשָׁה רִגְלִים). Unsere Lehrer haben das aus dem Vers gelernt (Rosch haSchana 4b). [Raschi]

der Ewige, dein G-tt, wird es von dir fordern: und gegen deinen Willen einheben, **und es würde eine Sünde auf dir sein:** für die Verzögerung. [Seforno]

und es würde eine Sünde auf dir sein: auch wenn du das Gelübde schlussendlich erfüllst, würde eine Sünde auf dir sein. [Abarbanel]

eine Sünde auf dir

בְּךָ „in dir“: in deiner Seele wäre die Sünde eingepägt. [Rabbenu Bechaje]

וְכִי תַחְדֹּל לְנִדָּר לֹא־יְהִי בָּךְ חַטָּא:

23

Und wenn du es unterlässt, ein Gelübde (Neder) abzulegen, dann wird auf dir keine Sünde sein.

מוֹצֵא שְׁפָתֶיךָ תִּשְׁמֹר וְעָשִׂיתָ כַּאֲשֶׁר נִדַּרְתָּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ נִדְבָה
אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ בְּפִיךָ:

24

Den Ausspruch deiner Lippen hüte und führe es aus, so wie du gelobt hast dem Ewigen, eine Gabe zu geben, die du mit deinem Mund ausgesprochen hast.

Den Ausspruch deiner Lippen hüte

מוֹצֵא שְׁפָתֶיךָ תִּשְׁמֹר „Den Ausspruch deiner Lippen hüte“: das fügt ein Gebot zum Verbot hinzu (לִיתֵן עֲשֵׂה עַל לֹא תַעֲשֶׂה). [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

6. Tag

יום ו' לחודש

Kap. 35 — Ende 38

פרק ל"ה — סוף פרק ל"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze *Sefer Tehillim* gesagt.

Zusätzlich zu den Täglichen Tehillim,
eine besondere *Segula* für den Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man
täglich 3 Pirke Tehillim und am Jom Kippur 36.
Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

6. Elul

ו' אלול

Kap. 16 — Ende 18

פרק טז — סוף פרק יח

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
